

**Vereinbarung  
gemäß Artikel 15a B-VG  
zwischen dem Bund und dem Land  
Niederösterreich über die bezirks-  
gerichtliche Organisation im Land  
Niederösterreich**

**0808-0**      **Vereinbarung**      **137/91**      **1991-11-27**  
Blatt 1-7

**0808-0**

Ausgegeben am  
27. November 1991

Jahrgang 1991  
137. Stück

Die NÖ Landesregierung verlautbart gemäß § 3 Abs. 1 lit. b  
des NÖ Verlautbarungsgesetzes, LGBl. 0700–2:

**Vereinbarung  
gemäß Artikel 15a B-VG  
zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich  
über die bezirksgerichtliche Organisation im Land  
Niederösterreich**

Die Vereinbarung ist gemäß ihrem Art. VII am 12. November  
1991 in Kraft getreten.

**Ludwig**  
Landeshauptmann

0808-0

Der Bund, vertreten durch den Bundesminister für Justiz, und das Land Niederösterreich, vertreten durch den Landeshauptmann, sind im Sinne des Art. VIII der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich über Vorhaben, deren Verwirklichung für die Vertragsparteien von besonderem Interesse ist, BGBl. Nr. 156/1989, übereingekommen, gemäß Art. 15a B-VG nachstehende

## Vereinbarung

zwecks Herbeiführung einer den Anforderungen der rechtsschutzsuchenden Bevölkerung an eine funktionierende und zweckmäßig eingerichtete Justiz Rechnung tragenden Gerichtsorganisation bezüglich der in Niederösterreich gelegenen Bezirksgerichte zu schließen:

### Artikel I

#### Zusammenlegung von Bezirksgerichten

Die Niederösterreichische Landesregierung stimmt der vorgesehenen, als Anlage ./1 angeschlossenen Verordnung der Bundesregierung gemäß § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes 1920 zu.

### Artikel II

#### Gerichtstage, Gerichtstagsprengel

- (1) Für die aus der Anlage ./2 ersichtlichen Gerichtstagsprengel wird an den dort genannten Orten allwöchentlich ein Gerichtstag (§§ 69, 70 Geo.) abgehalten werden.
- (2) Vor der Festlegung des jeweiligen Wochentags und jeder Änderung der Zahl der Gerichtstage werden die betroffenen Gemeinden gehört und wird mit der Niederösterreichischen Landesregierung das Einvernehmen hergestellt werden.

### Artikel III

#### Aufrechterhaltung der Notarstellen

Notarstellen, die an Orten eingerichtet sind, an denen nach der Anlage ./1 keine Bezirksgerichte mehr bestehen werden (in der Folge kurz "Sitzgemeinden" genannt), werden aufrechterhalten werden.

### Artikel IV

#### Grundbuchsabfragen

- (1) Sitzgemeinden wird auf deren Wunsch kostenlos je eine Erstausrüstung einer Bildschirmeinheit (bestehend aus einem IBM Personal Computer [Type XT oder PS2/30], einem Monobildschirm, einer Tastatur und einem Matrixdrucker [Proprinter]), die für Abfragen aus dem ADV-Grundbuch nach dem § 8 GUG mittels des Postdienstes BTX geeignet ist, vom Bundesministerium für Justiz zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Die Schaffung der jeweils erforderlichen Anschlußbedingungen (z.B. die Herstellung einer Postleitung) obliegt den Sitzgemeinden.

### Artikel V

#### Verwendung freier Gerichtsräumlichkeiten

Der Bundesminister für Justiz wird sich darum bemühen, mit den Sitzgemeinden das Einvernehmen über die weitere Verwendung jener Räumlichkeiten zu erzielen, die durch die Zusammenlegung der Bezirksgerichte frei werden.

### Artikel VI

#### Außenstellen, Amtstage

Der Bund wird abklären, inwieweit – entsprechend den bisherigen Dezentralisierungsmaßnahmen des Landes Niederösterreich – einem allfälligen ergänzenden Bedarf nach

dezentralisierten Zugangsmöglichkeiten zu Bundesbehörden (Außenstellen, Amtstage) in Sitzgemeinden Rechnung getragen werden kann.

## Artikel VII Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am Tag ihrer beiderseitigen Unterzeichnung in Kraft.

## Artikel VIII Kundmachung

Diese Vereinbarung wird nach ihrer beiderseitigen Unterzeichnung umgehend im Bundesgesetzblatt und im Landesgesetzblatt für Niederösterreich kundgemacht werden.

## Artikel IX Hinterlegung

Diese Vereinbarung wird in zwei Urschriften ausgefertigt; nach deren beiderseitiger Unterzeichnung werden je eine dieser Urschriften beim Bundeskanzleramt und beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung hinterlegt.



## Verordnung

der Bundesregierung über die Zusammenlegung der Bezirksgerichte Allentsteig, Gföhl, Groß-Gerungs, Haugsdorf, Kirchschat in der Buckligen Welt, Litschau, Marchegg, Ottenschlag, Persenbeug, Raabs an der Thaya, Ravelsbach, Schrems, Spitz und Weitra sowie die Änderung der Sprengel der Bezirksgerichte Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Krems, Waidhofen an der Thaya, Wiener Neustadt, Ybbs und Zwettl

Auf Grund des § 8 Abs. 5 Buchstabe d) des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925 wird mit Zustimmung der Niederösterreichischen Landesregierung verordnet:

### Artikel I

Die Bezirksgerichte Allentsteig, Groß-Gerungs und Ottenschlag werden mit dem Bezirksgericht Zwettl, die Bezirksgerichte Gföhl und Spitz mit dem Bezirksgericht Krems, die Bezirksgerichte Haugsdorf und Ravelsbach mit dem Bezirksgericht Hollabrunn, das Bezirksgericht Kirchschat in der Buckligen Welt mit dem Bezirksgericht Wiener Neustadt, die Bezirksgerichte Litschau, Schrems und Weitra mit dem Bezirksgericht Gmünd in Niederösterreich, das Bezirksgericht Marchegg mit dem Bezirksgericht Gänserndorf, das Bezirksgericht Persenbeug mit dem Bezirksgericht Ybbs und das Bezirksgericht Raabs an der Thaya mit dem Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya zusammengelegt.

### Artikel II

Der Art. I der Verordnung der Bundesregierung, BGBl. Nr. 478/1971, über die Sprengel der in Niederösterreich gelegenen Bezirksgerichte, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl.Nr. 28/1975, wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1, 9, 13, 17, 22, 29, 31, 37, 38, 42, 43, 47, 49 und 55 werden aufgehoben.
2. Der § 8 hat zu lauten:  
“§ 8. Der Sprengel des Bezirksgerichts Gänserndorf umfaßt folgende Gemeinden:
  1. Gänserndorf, Aderklaa, Angern an der March, Auersthal, Bad Pirawarth, Deutsch-Wagram, Ebensthal, Groß-Schweinbarth, Hohenruppersdorf, Matzen-Raggendorf, Prottes, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Strasshof an der Nordbahn, Velm-Götzendorf und Weikendorf sowie
  2. Marchegg, Engelhartstetten, Lasseesee, Untersiebenbrunn und Weiden an der March.”
3. Der § 11 hat zu lauten:  
“§ 11. Der Sprengel des Bezirksgerichts Gmünd in Niederösterreich umfaßt folgende Gemeinden:
  1. Gmünd, Großdietmanns, Hoheneich und Waldenstein;
  2. Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein und Reingers;
  3. Schrems, Amaliendorf-Aalfang, Brand-Nagelberg, Kirchberg am Walde und Hirschbach sowie
  4. Weitra, Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin und Unserfrau-Altweitra.”
4. Der § 19 hat zu lauten:  
“§ 19. Der Sprengel des Bezirksgerichts Hollabrunn umfaßt folgende Gemeinden:
  1. Hollabrunn, Göllersdorf, Grabern, Guntersdorf, Nappersdorf-Kammersdorf, Sitzendorf an der Schmida und Wullersdorf;
  2. Haugsdorf, Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Mailberg, Pernersdorf und Seefeld-Kadolz sowie
  3. Ravelsbach, Heldenberg, Hohenwarth-Mühlbach a.M., Maissau und Ziersdorf.”
5. Der § 25 hat zu lauten:  
“§ 25. Der Sprengel des Bezirksgerichts Krems an der Donau umfaßt die Stadt mit eigenem Statut Krems an der Donau und folgende Gemeinden:



1. Albrechtsberg an der Großen Krems, Bergern im Dunkelsteinerwald, Dürnstein, Furth bei Göttweig, Gedersdorf, Mautern an der Donau, Paudorf, Rohrendorf bei Krems, Rossatz, Senftenberg, Stratzing-Droß, Weinzierl am Walde und Weißenkirchen in der Wachau;
  2. Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau im Waldviertel, Rastenfeld und St. Leonhard am Hornerwald sowie
  3. Spitz, Aggsbach, Maria Laach am Jauerling und Mühldorf.”
6. Der § 53 hat zu lauten:  
 “§ 53. Der Sprengel des Bezirksgerichts Waidhofen an der Thaya umfaßt folgende Gemeinden:
1. Waidhofen an der Thaya, Dobersberg, Gastern, Kautzen, Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya, Thaya, Vitis, Waidhofen an der Thaya-Land, Waldkirchen an der Thaya und Windigsteig sowie
  2. Raabs an der Thaya, Dietmanns, Groß-Siegharts, Karlstein an der Thaya und Ludweis-Aigen.”
7. Der § 56 hat zu lauten:  
 “§ 56. Der Sprengel des Bezirksgerichts Wiener Neustadt umfaßt die Stadt mit eigenem Statut Wiener Neustadt und folgende Gemeinden:
1. Bad Fischau-Brunn, Bromberg, Ebenfurth, Eggen-dorf, Erlach, Felixdorf, Gutenstein, Hochwolkers-dorf, Hohe Wand, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Lichtenwörth, Markt Piesting, Matzendorf-Hölles, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Rohr im Gebirge, Schwarzenbach, Sollenau, Theresienfeld, Waid-mannsfeld, Waldegg, Walpersbach, Weikersdorf am Steinfeld, Wiesmath, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl und Zillingdorf sowie
  2. Kirchsschlag in der Buckligen Welt, Bad Schönau, Hochneukirchen-Gscheidt, Hollenthon, Krumbach und Lichtenegg.”
8. Der § 58 hat zu lauten:  
 “§ 58. Der Sprengel des Bezirksgerichts Ybbs umfaßt folgende Gemeinden:

1. Ybbs an der Donau, Bergland, Blindenmarkt, Neumarkt an der Ybbs, Petzenkirchen und St. Martin-Karlsbach sowie
  2. Persenbeug-Gottsdorf, Dorfstetten, Hofamt Priel, Marbach an der Donau, Maria Taferl, Nöchling, St. Oswald und Yspertal.”
9. Der § 60 hat zu lauten:  
“§ 60. Der Sprengel des Bezirksgerichts Zwettl umfaßt folgende Gemeinden:
1. Zwettl-Niederösterreich, Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen;
  2. Allentsteig, Echtenbach, Göpfritz an der Wild, Pölla und Schwarzenau;
  3. Groß-Gerungs, Altmelon, Arbesbach, Langschlag und Rappottenstein sowie
  4. Ottenschlag, Bärnkopf, Grafenschlag, Gutenbrunn, Kirschlag, Kottes-Purk, Martinsberg, Sallingberg, Schönbach und Traunstein.”

### Artikel III

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Jänner 1992 in Kraft.

Erlaß vom ..... 1991  
über die Abhaltung von Gerichtstagen  
an den Sitzen der in Niederösterreich  
zusammengelegten Bezirksgerichte sowie  
an bisherigen Gerichtstagsorten

1. Gemäß Art. II der Verordnung der Bundesregierung, BGBl.Nr. .../1991, über die Zusammenlegung der Bezirksgerichte Allentsteig, Gföhl, Groß-Gerungs, Haugsdorf, Kirchschatz in der Buckligen Welt, Litschau, Marchegg, Ottenschlag, Persenbeug, Raabs an der Thaya, Ravelsbach, Schrems, Spitz und Weitra wurden die Sprengel der Bezirksgerichte Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Krems, Waidhofen an der Thaya, Wiener Neustadt, Ybbs und Zwettl geändert.
2. Gemäß § 29 GOG und § 69 Geo. wird – in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich – die Abhaltung folgender regelmäßiger Gerichtstage an den Sitzen der zusammengelegten Bezirksgerichte sowie an bisherigen Gerichtstagsorten angeordnet:

Bezirksgerichte, die die Gerichtstage abzuhalten haben	Gerichtstags- orte	Gerichtstag- sprengel	Wochentag der Gerichtstage	Anzahl der abzuhaltenden Gerichtstage
Gänserndorf	Marchegg	Marchegg, Engelhartstetten, Lasseer, Untereiebenbrunn, Weiden an der March		wöchentlich
Gmünd in Niederösterreich	Litschau	Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Reingers		wöchentlich
	Schrems	Schrems, Amalien- dorf-Aalfang, Brand-Nagelberg, Kirchberg am Walde, Hirschbach		wöchentlich
	Weitra	Weitra, Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra		wöchentlich
Hollabrunn	Haugsdorf	Haugsdorf, Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Mailberg, Pernersdorf, Seefeld-Kadolz		wöchentlich

Bezirksgerichte, die die Gerichtstage abzuhalten haben	Gerichtstags- orte	Gerichtstag- sprengel	Wochentag der Gerichtstage	Anzahl der abzuhaltenden Gerichtstage
	Ravelsbach	Ravelsbach, Heidenberg, Hohenwarth-Mühlbach a.M., Maissau, Ziersdorf		wöchentlich
Krems an der Donau	Giföhl	Giföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau im Waldviertel, Fastenfeld, St. Leonhard am Hornerwald		wöchentlich
	Spitz	Spitz, Aggsbach, Maria Laach am Jauerling, Mühlendorf		wöchentlich
Waidhofen an der Thaya	Raabs an der Thaya	Raabs an der Thaya, Dietmanns, Groß-Siegharts, Karlstein an der Thaya, Ludweis-Aigen		wöchentlich
	Groß-Siegharts	Groß-Siegharts, Ludweis-Aigen	Mittwoch	wöchentlich

Bezirksgerichte, die die Gerichtstage abzuhalten haben	Gerichtstags- orte	Gerichtstag- sprengel	Wochentag der Gerichtstage	Anzahl der abzuhaltenden Gerichtstage
Wiener Neustadt	Kirchschlag	Kirchschlag in der Buckligen Welt, Bad Schönau, Hoch- neukirchen-Gschoaidt, Hollenthon, Krumbach, Lichtenegg		wöchentlich
	Hollenthon	Hollenthon, Lichtenegg	1. Dienstag im Monat	einmal monatlich
Ybbs	Persenbeug	Persenbeug-Gottdorf, Dorfstetten, Hofamt Priel, Marbach an der Donau, Maria Taferl, Nöchling, St. Oswald, Yspertal		wöchentlich
Zwettl	Allentsteig	Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz an der Wild, Pölla, Schwarzenau		wöchentlich
	Groß-Gerungs	Groß-Gerungs, Altmelon, Arbesbach, Lang- schlag, Rappottenstein		wöchentlich

Bezirksgerichte, die die Gerichtstage abzuhalten haben	Gerichtstags- orte	Gerichtstag- sprengel	Wochentag der Gerichtstage	Anzahl der abzuhaltenden Gerichtstage
	Ottenschlag	Ottenschlag, Bärnkopf, Grafenschlag, Guten- brunn, Kirchschiag, Kottes-Purk, Martins- berg, Sallingberg, Schönbach, Traunstein		wöchentlich

3. Dieser Erlaß tritt mit dem 1. Jänner 1992 in Kraft.

